

Marinekameradschaft-Hockenheim feierte 50 Jahre Bordfest

Labskaus wird bei den Besuchern immer beliebter

(hk). Traditionell pünktlich eröffnete der erste Vorsitzende Herbert Kögel am Samstag mit dem 16.00 Uhr Glasen das Jubiläumsbordfest.

Schnell füllte sich bei idealem Wetter die Halle so, dass der aus Zweibrücken angereiste Shantychor gegen 17.00 Uhr in einer voll besetzten Halle sein seemannisches Liedgut vortragen konnte. Der Chor aus Zweibrücken wird von Frau Christel musikalisch unterstützt, sie hat bewiesen dass sie ihre Seemänner voll im Griff hat. Lieder wie „Heute geht es an Bord“ und „Anker gelicht“ kamen beim Hockenheimer Publikum bestens an. Natürlich kamen sie nach ihrem 90 Minuten Vortrag nicht ohne Zugaben von der Bühne. Anzumerken ist, daß Christel am Folgetag nach Kanada flog, um dort Verwandtenbesuche und auch Urlaub zu machen.

Nach einer kleinen Pause betrat dann der Seemanns-Chor Hockenheim mit seinem Chorleiter Wolfgang Rahner die Büh-



Eine reichhaltige Auswahl an Kuchen und Torten hatten diese Damen parat.

Fotos: dom

ne. Schnell war der Kontakt zum Bordfest Publikum hergestellt, so dass die Halle nicht nur vom Gesang des Seemanns-Chors erfüllt war, nein man hat-



backenem Kuchen lief sehr gut. Die geübten Hausfrauen unserer Musiker allesamt aus Dettenheim bei Karlsruhe waren in besonders guter Stimmung, da sie doch einiges mehr an Kuchen präsentieren konnten als in den vergangenen Jahren.

Am Sonntag starteten die Hockenheimer Seemänner um 11.00 Uhr ihr Bordfest. Auch da füllte sich die Halle sehr schnell. Gegen 13.00 Uhr legte der Seemanns-Chor mit „Heute geht es an Bord“ und dem Medley „Moin, Moin“ los, um die anwesenden Bordfestgäste für den Shantychor aus der befreundeten Kameradschaft aus Haßloch einzustimmen. Natürlich zogen auch die Haßlocher das Publikum in ihren Bann. Auch hier wurden zum Ende ihres Auftritts etliche Zugaben gefordert. Mit zwei Auftritten zum Schluss des Jubiläums-Bordfestes erfreute dann nochmal der heimische Seemanns-Chor der Marinekameradschaft die immer noch reichlich anwesenden Bordfest-



Auch beim Bordfest geht ohne fleißige Helferinnen und Helfer nichts.

gäste. Lieder wie „La Paloma“, „Capitano“ sowie „Kapitän“ und auch „Ein Schiff wird kom-

men“ sind eben seemännische Gassenhauer und werden es immer bleiben, meinte Chorlei-

ter Wolfgang Rahner. Wie schon gewohnt, die Zugaberufe wollten auch diesmal nicht enden.



Über ein volles Haus an beiden Tagen freuten sich die Verantwortlichen.



Ausgelassene Stimmung unter den Gästen.